

Die German Jordanian University (GJU) ist eine staatliche jordanische Universität, die sich am Vorbild deutscher Hochschulen für Angewandte Wissenschaften orientiert und sich aktuell in besonderem Maße der Forschung und dem Ausbau ihres Forschungsprofils widmet. Sie wurde im Jahre 2005 in Amman eröffnet. Derzeit sind an der GJU ca. 4.500 Studierende eingeschrieben. Alle Bachelor-Studierenden der GJU verbringen ein Jahr ihres Studiums in Deutschland, auf das sie in den ersten drei Studienjahren sprachlich und kulturell vorbereitet werden. In allen Studiengängen der GJU nimmt die „German Dimension“ somit eine zentrale Rolle ein.

Für die Bundesregierung und das Bundesministerium für Bildung und Forschung ist die GJU eines ihrer wichtigsten internationalen Hochschulprojekte, das im Rahmen des Programms „Transnationale Bildung – Förderung binationaler Hochschulen“ durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst gefördert wird. Auf deutscher Seite ist die Hochschule Magdeburg-Stendal die projektleitende Hochschule.

Im **Kalenderjahr 2023** bieten die GJU und das TNB-Projekt an der Hochschule Magdeburg-Stendal **erstmalig ein- oder mehrsemestrige TNB-geförderte Lehr- und/oder Forschungsaufenthalte für Professor:innen (einschließlich Juniorprofessor:innen und Nachwuchswissenschaftler:innen/ Postdocs) aus dem deutschen Partnerhochschulnetzwerk an.**

Professor:innen aus allen an der GJU angebotenen Fachrichtungen (URL: <https://www.gju.edu.jo/>) sind herzlich eingeladen, sich auf die TNB-geförderten Aufenthalte an der GJU zu bewerben.

Was Sie mitbringen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium & Promotion
- Lehrerfahrung im Hochschulbereich
- aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen im Anschluss an die Promotion (Monographien, Beiträge und/oder sonstige Publikationen)
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Fachgebieten

Wozu wir Sie einladen (jeweils individuelle Absprachen mit der GJU):

A. Lehr- und/oder Forschungsaufenthalt an der GJU (bei Professor:innen über Sonderbeurlaubung durch die deutsche Hochschule)

- Sie wirken in der Lehre in deutscher und/oder englischer Sprache mit
- Sie engagieren sich in Projekten der (anwendungsnahen) Forschung sowie ggf. im Aufbau eines deutsch-jordanischen Forschungsclusters und/oder im Bereich des Wissens- und Technologietransfers
- Sie wirken an der Weiterentwicklung des Fach-/Lehrgebiets und an der Internationalisierung der Fakultät mit

B. Forschungsaufenthalt im Rahmen eines Sabbaticals:

- Sie engagieren sich in Projekten der (anwendungsnahen) Forschung sowie ggf. im Aufbau eines deutsch-jordanischen Forschungsclusters und/oder im Bereich des Wissens- und Technologietransfers

Förderung im Jahr 2023 (für Professoren über Sonderbeurlaubung):

- **2 Plätze** für **Professor:innen, Junior-Professor:innen und/oder Nachwuchswissenschaftler:innen** – Aus TNB-Projektmitteln wird zusätzlich zum ortsüblichen Gehalt an der GJU ein monatlicher Zuschuss gezahlt.
Der Aufenthalt an der GJU kann ein- oder mehrsemestrig sein (individuelle Absprache).
- **4 Plätze** für **einen Aufenthalt an der GJU im Rahmen eines Sabbaticals** – Aus TNB-Projektmitteln wird eine Umzugspauschale gezahlt; der Aufenthalt an der GJU orientiert sich an der Dauer des genehmigten Sabbaticals (in der Regel einsemestriger Aufenthalt).

Voraussetzung für Ihre Bewerbung ist, dass Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder Staatsangehörige/r eines Mitgliedstaates der Europäischen Union sind.

Beginn:

Die Lehr- und Forschungsaufenthalte an der GJU können zum **Second Semester 2022/23 (19. Februar 2023)** sowie zum **First Semester 2023/24 (Anfang Oktober 2023)** angetreten werden.

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit der Genehmigung, diese an den DAAD weiterleiten zu dürfen (Bewerbungen ohne diese Genehmigung können leider nicht berücksichtigt werden), elektronisch als **eine** pdf-Datei bis zum **12.01.2023** an:

Herrn Prof. Dr. Reiner Finkeldey, Vizepräsident für Internationales, GJU

reiner.finkeldey@gnu.edu.jo

und

Frau Dr. Monica Heitz, Projektbüroleitung TNB-Projekt GJU, Hochschule Magdeburg-Stendal

monica.heitz@german-jordanian.org

Für fachliche und administrative Rückfragen zu dieser Stelle wenden Sie sich bitte an:

Herrn Prof. Dr. Reiner Finkeldey
Vizepräsident für Internationale Angelegenheiten
German Jordanian University

reiner.finkeldey@gnu.edu.jo

Für Rückfragen zur TNB-Förderung wenden Sie sich bitte an:

Frau Dr. Monica Heitz
Projektbüroleitung
TNB-Projekt GJU an der
Hochschule Magdeburg-Stendal
monica.heitz@german-jordanian.org